Extrem festlich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-618240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

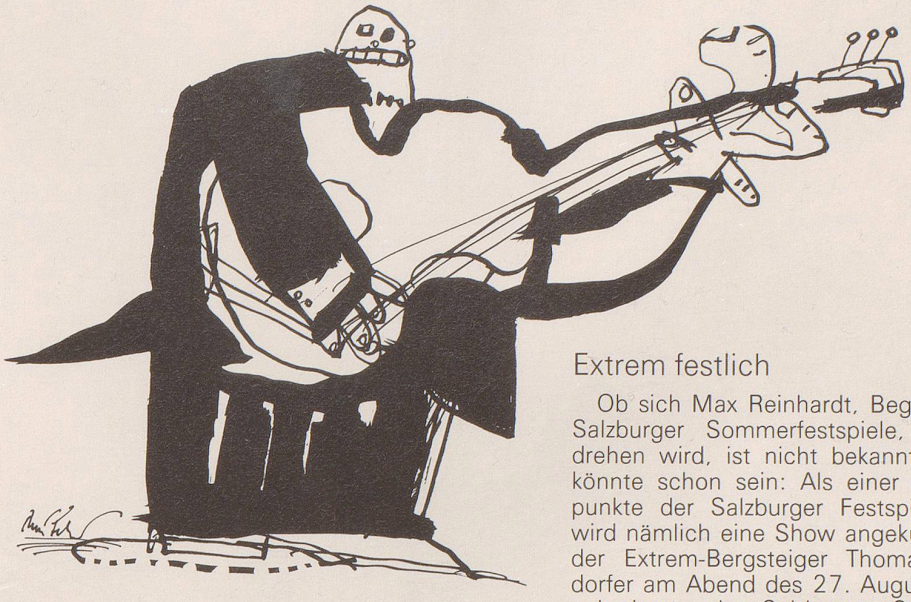
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gottfried Kellers Münchner Frust

An der Vernissage des Schweizer Malers Urban Trösch in der Münchner Osram-Kunsthalle erwähnte der Schweizer Generalkonsul Kurt Welte Gottfried Keller, der ursprünglich Maler werden wollte und sich aus diesem Grund in München aufhielt, von wo er heim schrieb: «Ich befinde mich sehr wohl in dieser Stadt – kein Mensch achtet auf den anderen.» Jawohl, hat er geschrieben. Aus München schrieb er allerdings auch, am 18. Mai 1840: «Die Weibsbilder von der bürgerlichen Klasse sind ungemein roh. Sie fluchen und schimpfen wie bei uns die Stallknechte und sitzen alle Abend in der Kneipe und saufen Bier.» Überdies, am 27. Juni 1840, viele Schweizer in München seien meistens sehr gefährlich am Nerven- und noch mehr am Schleimfieber krank: «Indessen ist das Klima sehr ungesund hier.» Überdies sehne er sich nach diversen nahrhaften und schmackhaften Speisen von daheim. Denn, so Gottfried Keller in München am 21. November 1840: «Da ist nichts zu haben als magere Gans-, Enten- oder Hasenbrätlein, schlechte Koteletten und dergleichen mehr.» *fhz*



Extrem festlich

Ob sich Max Reinhardt, Begründer der Salzburger Sommerfestspiele, im Grab drehen wird, ist nicht bekannt. Aber es könnte schon sein: Als einer der Höhepunkte der Salzburger Festspiele 1987 wird nämlich eine Show angekündigt, die der Extrem-Bergsteiger Thomas Bubendorfer am Abend des 27. August mit Genehmigung der Salzburger Stadtverwaltung durchführen will. Bubendorfer beabsichtigt, die 65 m hohe, senkrecht aufragende Felswand des Mönchsbergs in unmittelbarer Nähe des Salzburger Festspielhauses zu durchsteigen. Und um dem Ganzen jenen äusseren Rahmen zu geben, der Festspielen würdig ist, wird Bubendorfer die Wand ganz distinguiert im weissen Smoking bezwingen ... *ff*

ZERMATT

Weltberühmte Alpenfahrt

disentis

Parkhotel Baur ****

... wir spielen Ihnen den besten Ball zu!

Fulltime-Tennis-Woche
25 Std. Tennis unter der Leitung unseres Super-Trainers
NIC DERMON, Experte STV
Einzelunterricht, Gruppentraining, Tennis-Gymnastik und -Turnier. 1 Woche HP ab Fr. 690.–

- hoteleigener Naturrasen-Tennisplatz wie in Wimbledon
- 5 hoteleigene Sandplätze
- 1 Naturrasen-Tennisplatz
- 2 Granulatplätze in der nahegelegenen Tennishalle
- Fitness-Center
- Sauna
- Dampfbad
- Hallenbad
- Solarium
- Beauty-Salon

Parkhotel Baur, 7180 Disentis
Tel. 086/7 45 45, Tx 74 585

Willkommen im Hotel Gornergrat!

Das altbekannte Haus mit Tradition am Bahnhofplatz, neben Sportzentrum, maximale, zentrale Lage. Es bietet Ihnen einen gediegenen, neuzeitlichen Komfort:
2 Lifte, 100 Betten, alle Zimmer mit Bad oder Dusche. Balkon mit Blick aufs Matterhorn oder die Mischabelgruppe. Telefon (Direktwahl). Ausgezeichnete französische Küche. Gemütlicher Aufenthaltsraum. Sauna/ Solarium, Television, Snack-Bar. Garni oder Halbpension. Eine ungezwungene Atmosphäre, die Sie Ihren Aufenthalt nach Lust und Laune geniessen lässt.

HOTEL GORNERGRAT,
3920 Zermatt-Dorf,
Tel. 028/67 10 27